

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **18 (1962)**

Heft 6

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beziehungswort“, sagt uns Rolf Gurtner (14½ Jahre), und er hat recht. Die meisten Teilnehmer haben den Fehler aber gefunden und also vom „Nicht-einbeziehen der industriellen Revolution als eines wesentlichen Faktors“ geschrieben. Auch dem „-ung“ rückten die meisten erfolgreich zuleibe. Einige haben darüber hinaus den ganzen Satz gut umgebaut; ihnen gehören die Palmen des 1. und 2. Preises. Der folgende Verbesserungsvorschlag verwendet Teile aus verschiedenen Lösungen: „Keinesfalls aber hätte er es unterlassen dürfen, die industrielle Revolution als einen wesentlichen Faktor beim Werden der Vereinigten Staaten einzubeziehen.“ Die Fremdwörter „Revolution“ und „Faktor“ könnte man ersetzen durch „Umwälzung“ bzw. durch „Ursache“, „Umstand“ oder noch andere Wörter. Unser Glückwunsch gilt den Gewinnern:

1. Preis: Vreni Maag, Seminaristin, Wasserschöpfli 53, Zürich 3/55

2. Preis: Karl Furrer, Schriftsetzer, Wermatswil ZH

3. Preis: Annemarie Heinemann, Bachofenstraße 17, Basel

Rolf Gurtner, Grundstraße 21, Frauenfeld

Mario Pellizzari, Lehrer, Quellenhof, Gossau SG

Walter Rüegg, Robert-Seidel-Hof 22, Zürich 9/48

Aufgabe des 5. Wettbewerbes

Es ist der folgende Satz zu verbessern:

„Im Kopenhagener Tierspital mußte an der Persianerkatze Mau eine Bluttransfusion vorgenommen werden, wobei, da kein Katzenblut vorrätig war, Hundeblood übertragen wurde, was die Katze gut vertrug und ihr das Leben rettete.“

Die Teilnehmer sollen möglichst die im Satz vorhandenen Wörter verwenden, also nicht allzu frei umbauen, sondern vor allem teilen und den Fehler im letzten Glied ausmerzen.

Die Bedingungen und die Preise sind dieselben wie beim 4. Wettbewerb. Die Lösungen sollen bis **20. Januar 1963** mit Angabe des Geburtsdatums und **des Berufes** (zum Beispiel: „kaufm. Lehrling“, „Student“) an

Herrn August Humbel, Effingerstraße 92, Bern

geschickt werden.

Inhalt des 18. Jahrganges

Seite

Größere Beiträge

Sprachlicher Heimatschutz	1
Hochdeutsch und alemannisches Hochdeutsch, Hans Cornioley	2
Unfallprosa, Ernst Nägeli	10
Sprache und Jargon in der Kirche	12
Das Sprachenverhältnis in der Schweiz	14
Das schweizer. Wortgut im Jubiläums-Duden (Schluß), Alfons Müller	16
Der Sprachatlas der deutschen Schweiz, Kurt Meyer	33/74

	Seite
Wie verständigt man sich in mehrsprachigen Armeen?	45/88
Die schweizerdeutsche Mundartforschung 1800—1959 und der Beitrag des Sprachvereins, Alfons Müller	65
Das greulichste Deutsch	72
Vom Ziel des Sprachvereins, Kurt Meyer	97
Rubis und stübis und andere Adverbien auf -is, Werner Hodler	100/158
Kartoffelstock, Kurt Meyer	104
Vom Wettlauf der Sprachen	108
Zum Berner Jubiläum, Ernst Steiner	130
Bärndütsch, Hans Sommer	131
Übersetzungsblüten, Herwig Kellner	142/173
Wie groß ist unser Wortschatz? Alfons Müller	161
Vandalen im Gewande von Gelehrten	166
August Steiger, W. Clauß	170
Das echte Gespräch, Helmut Daniel	176

Rechtschreibung

Zu einer fragwürdigen Neuerung des Jubiläums-Dudens	9
Erste Runde der Österreichischen Kommission für Orthographiereform s oder ß?	25 37/167
Die Wiedergabe russischer Eigennamen	42/91
Fragen an die Duden-Redaktion, Hans Cornioley	69
Rechtschreibeerneuerung in der Schweiz	119
Kennedy soll die englische Rechtschreibung reformieren	153

Aus dem Verein 32, 58, 60, 94, 118, 129, 189

Umschau und Glossen 18, 56, 116, 148

Zehn Minuten Sprachkunde

Prüfen Sie den Stil mit dem Zollstock	20
Folgendes wichtige Gesetz	48
gewöhnt und gewohnt, gesinnt und gesonnen	114
Der Pleonasmus	115
Die Zahl derer	147
Die Zeitwörter — im zweiten Band	178
Komma sind nicht Gefühlssache	179
Ihr angenehmes Äußere	180

Dies und das 24, 51, 85, 119, 152, 182

Briefkasten

die oder der Schwester rufen? 30; Giritz, 30; Fa(s)tnachtsscherze, 31/55; vier-
räderig oder vierrädrig? 92; adressieren an, 92; absprechen, 92; Was ist ein
Pavillon? 93; um so, desto, 93; die Barocke? 93/124; Ausrufezeichen oder
Komma nach der Anrede in Briefen? 93; Vrille, 94; Tüchel, Teuchel, 124;
erkecklich, 125; Angoler, Liberier und andere Herkunftsnamen, 125/182;
gern, gerne — allein, alleine, 187; Vati in einer Todesanzeige, 188; Rasche
Auffassungsgabe? 188; Senkel 189; Zur Berufswahl Schweizer Ärzte, 189.

<i>Deutsch in aller Welt</i>	21, 48, 112
<i>Wettbewerb</i>	63, 95, 127, 189

Das neue Buch

Max Pfister: Bielersee und St.-Peters-Insel, 23; Sprachatlas der deutschen Schweiz, 33; Ludwig Fischer: Luzerndeutsche Grammatik, 50; Stefan Sonderegger: Die Schweizerdeutsche Mundartforschung 1800—1959, 65; Gipfer und Schwarz: Bibliographisches Handbuch zur Sprachinhaltsforschung, 82; Max Mangold: Laut und Schrift im Deutschen, 83; Leo Weisgerber: Der Buchstabe und der Geist, 83; Hermann Villiger: Schreibe richtig — schreibe gut, 83; Ludwig Reiners: Stilkunst, 84; Wasserzieher: Woher? 84; Wasserzieher: Schlechtes Deutsch, 84; Manfred Vollack: Ostdeutschland, 84; Mais Auslandstaschenbücher: Straßburg und Elsaß, 118; Kandler: Kannitverstan, 151; Hans Weigel: Lern dieses Volk der Hirten kennen, 181.



Wir pflegen besonders folgende Spezialgebiete:

Psychologie
Östliche Philosophie
Jugendbücher
Kunstabücher

Großes Lager
an kleinen und großen Bildreproduktionen,
Kunstpostkarten
und gerahmten Bildern



für alle Für- und Vorsorge-Probleme